

Start in Hamburger Pride Week 2023 – Hissen der Regenbogenflagge beim Hamburger Fußball-Verband

Hamburger Fußball-Verband setzt Zeichen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt



Im Rahmen der diesjährigen Hamburger Pride Week vom 28. Juli bis zum 7. August 2023 haben Aramak Erk (Beisitzerin im HFV-Präsidium) und Steffen Fischer (HFV-Beauftragter LSBQTI) zusammen mit Carsten Byernetzki (stv. Geschäftsführer des HFV) auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes die Regenbogenflagge gehisst. Aramak Erk sagt: „Das Hissen der Regenbogenflagge ist wichtig, um es deutlich zeigen zu können, dass wir für Vielfalt und Toleranz stehen. Der HFV lebt diese Vielfalt und wir als Hamburger Fußball-Verband möchten dies auch offen zeigen.“

Steffen Fischer sagt: „Der HFV, der die Regenbogen-Fahne ganzjährig an seinem Sportgelände in Jenfeld zeigt, setzt mit dem Hissen im Rahmen von Hamburg zeigt Flagge einmal mehr das deutliche Zeichen, dass im Ham-

burger Fußball alle Menschen willkommen sind. Während der Hamburger Pride-Week liegt der Fokus auf sexueller Vielfalt und geschlechtlicher Identität; die Arbeit gegen Diskriminierung jeglicher Form ist hingegen eine Aufgabe für 365 Tage im Jahr.“

Carsten Byernetzki sagt: „Wir würden uns freuen, wenn viele Vereine des HFV diesem Beispiel folgen und auch Flagge zeigen.“



Foto HFV

Die Regenbogenflagge weht beim HFV



Foto HFV

Flagge zeigen Carsten Byernetzki, Aramak Erk und Steffen Fischer (v. lks.)

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Besuch aus Chicago beim HFV

AC Schwaben Chicago ist mit einer Juniorenmannschaft zu Gast beim HFV

Seit 2012 gibt es das regelmäßige Jugend-Austauschprogramm des Hamburger Fußball-Verbandes mit dem AC Schwaben Chicago. Die Gäste trafen mit einer Juniorenmannschaft der Jahrgänge 2009 – 2011 am Sonnabend, 29.07.2023, in Hamburg ein und werden bis zum 7. August 2023 zu Gast in der Sportschule des HFV sein. Angeführt wird die Chicagoer Delegation von Thomas Gansauge. Der ehemalige Rostocker und Bielefelder Bundesliga-Spieler hatte in seiner Spielerkarriere auch Stationen beim SV Lurup und bei Raspo Elmshorn. Er lebt und arbeitet seit vielen Jahren als Trainer in den USA und hat die-

ses Austauschprogramm mit Christian Okun 2012 erstmalig organisiert. Gansauge: „Es ist schön, dass ich mit meinem Heimatland und den Freunden aus Hamburg diesen Jugendaustausch gestalten und so die Begeisterung für diesen Sport auch in den USA weitertragen kann.“

Unterbrochen durch die Corona-Zeit ist es mittlerweile der fünfte Besuch eines Teams aus Chicago. Die Auswahl des HFV reist traditionsgemäß mit dem jüngsten Jahrgang in die USA. Der Gegenbesuch des HFV-Junioren-Jahrgangs 2010 ist im Oktober 2023 geplant. Es ist dann der sechste Besuch eines HFV-Teams in Chicago. Für die Gäste stehen neben einer Hafenrundfahrt, einem Empfang im Hamburger Rathaus und im Amerikanischen Konsulat, einige Spiele und Training auf dem Programm. Auch ein Family-Day ist eingeplant. Am letzten Wochenende gab es schon ein gemeinsames Training mit den Hamburger Jungs. Im Laufe der Jahre haben sich viele transatlantische persönliche Kontakte ergeben.

HFV-Präsident Christian Okun, der für den HFV für die Organisation seit Anfang an verantwortlich zeichnet: „Wir freuen uns, den Kontakt mit unserer Partnerstadt Chicago auf diesem Wege fortzusetzen. Neben dem internationalen sportlichen Austausch sind auch die Festigung der Mannschaftsstruktur, die Weiterentwicklung und der Erfahrungsaufbau eines Auswahlspielers Ziele dieser internationalen Begegnungen.“



Foto Privat

Ankunft beim HFV



Foto Privat

Erstes gemeinsames Training beim HFV. Links vorne: Christian Okun; rechts hinten: HFV-Verbandssportlehrer Stephan Kerber und Thomas Gansauge

Tim Stegmann beim Austausch der Trainer-Elite

65. Internationaler Trainer-Kongress (ITK) in Bremen

Der diesjährige ITK in Bremen (24.07. – 26.07.) fand unter dem Leitthema „Periodisierung“ statt. Neben vielen interessanten Vorträgen und Praxiseinheiten, u.a. von Hansi Flick, Ralf Rangnick, Frank Baumann, Robin Dutt, Hannes Wolf, durfte in diesem Jahr auch der Hamburger Fußball-Verband zum Gelingen des Kongresses beitragen: Nach der erfolgreichen Durchführung des internationalen Seminars in taktischer Periodisierung im November 2022 gemeinsam mit der Medical School Hamburg (<https://www.hfv.de/das-erste-mal-im-deutschsprachigen-raum-seminar-in-taktischer-periodisierung/>) kann der HFV mit Fug und Recht als Vorreiter in Deutschland in dieser Thematik gelten.

In seiner Präsentation „Praktische Einblicke in die Arbeit der taktischen Periodisierung“ gab HFV-Verbandssportlehrer Tim Stegmann eine Kurzübersicht über die grundlegenden Denkweisen der taktischen Periodisierung nach Prof. Vitor Frade und zeigte anschließend anschaulich anhand zahlreicher Praxisbeispiele seiner HFV-Auswahlmannschaften die Anwendung dieser Methodik. In den anschließenden Workshops zum Thema der taktischen Periodisierung vertiefte unser Verbandssportlehrer nach einer kurzen Diskussion und einem kurzen Input gemeinsam mit den Teilnehmenden das Thema der Spielprinzipien und welche Rolle gemeinsam geteilte Werte bei der Entwicklung dieser spielen.

„Es war eine wunderschöne Erfahrung und ein spannender Austausch mit allen Teilnehmenden. Ich bin froh, dass die Präsentation viele Coaches zu neuen Ideen und Gedanken anregen konnte. Auch die vielen individuellen Gespräche im Nachgang



Foto Christian Henkel / BDFL

Tim Stegmann war Referent beim 65. Internationaler Trainer-Kongress

haben gezeigt, dass das Interesse an diesem Thema hier in Deutschland riesig ist“, so Stegmann. „Mit diesen namhaften Referenten ist uns eine qualitativ hochwertige Fortbildungsveranstaltung gelungen, die sehr lehrreich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war“, zeigte sich der BDFL-Präsident Benno Möhlmann zufrieden, der als Wahlbremer und ehemaliger Profispieler des SV Werder Bremen beim Kongress in der Hansestadt ein Heimspiel erlebte.

Über den Bund Deutscher Fußball-Lehrer:

Der BDFL ist der Berufsverband der vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) lizenzierten Fußballtrainer*innen mit UEFA-A-Lizenz und UEFA-Pro-Lizenz. Die zentralen Aufgaben des Verbandes sind unter anderem die Interessenvertretung des Berufsstandes sowie die Fortbildung der Trainer*innen. Der BDFL wurde 1957 von Trainergrößen wie Sepp Herberger, Dettmar Cramer und Heinz Lucas gegründet.



Foto Christian Henkel / BDFL

Großes Interesse an taktischer Periodisierung

VSA-Schiedsrichter 2023/24 und VSA-Mitglieder



Foto Gettschat

Oberste Reihe (v.l.n.r.): Frank Behrmann, Norbert Grudzinski, Philipp Kleiner, Rasmus Renner, Markus Sutera, Frederico Krause Torres, Finn Hendrik Haase, Benedikt Müller, Stephan Timm, Kirstin Warns-Becker
3.Reihe (v.l.n.r.): Christian Soltow, Gerhard Alexander, Ludolph, Jarno Wienefeld, Lasse Bardenhagen, Mathias Klare, Bakari Turay, Johannes Mayer-Lindenberg, Maurits Weigand, Marvin Vogt, Sandro Birkenhof, Enrico Zielinski, Björn Struckmann, Sören Wilhelm, Tom Kriebisch, Max Beyer, Mark Niklas Späth, Ben Henry Uhrig, Dominik Kopmann, Fabian Porsch; **mittlere Reihe (v.l.n.r.):** Dr. Michael Ehrenfort, Sören Harder, Björn Lassen, Jann Philipp Dammaß, Furkan Vardar, Schams Golzari, Dr. Gerrit Breetholt, Malte Gustafson, Daniel Gawron, Marco Kulawiak, Dr. Samir Buhl, Thomas Bauer, André Heinrich, Adrian Höhns, Henry Wagner, Florian Pötter, Florian Schwarze, Kevin Klüver, André Neumann, Helmut Timmann; **untere Reihe (v.l.n.r.):** Robert Waigant, Kai Finn Rademacher, Marc-Calvin Prey, Bastian Basler, Omar Amarkhel, Björn Förster, Torbjörn Niedorf, Valentin Geiger, Jörn Ole Augustin, Paul Dühring, Christopher Siegk, Luc André Hermann, Claas André Schöneberg, Renè Hölker, Henri Rockel, Luis Felix Malter, Marvin Repke, Lars Christian Rosengarth, Lasse Arne Hintze

Es fehlen: Patrick Ittrich, Clemens Neitzel-Petersen, Sascha Thielert, Luca Jürgensen, Konrad Oldhafer, Lasse Holst, Jacqueline Herrmann, Sebastian Born, Leif Jischkowski, Janik Möller, Christian Okun, Martin Pfefferkorn, Kevin Rosin, Alexander Teuscher, Dennis Voß, Devin Wengorz, Murat Yilmaz, André Becker, Benjamin Robin Juppe, Maximilian Lüders, Timo Rehder, Maximilian Rublik, Mario Schirmer, Lennart Wende

Blindenfußball-Bundesliga: Meisterschaft bleibt spannend

Am Wochenende 8./9.7.2023 standen in der Blindenfußball-Bundesliga mehrere „alles oder nichts Entscheidungen“ im Kampf um die Deutsche Meisterschaft an. Bei den Spitzenduellen der vier Mannschaften in der oberen Tabellenhälfte war alles möglich. Nach den gespielten Partien ist nun klar, dass der Meistertitel erst am letzten Spieltag Mitte September in Köln vergeben wird.

Den Start in den Doppelspieltag in Hamburg machte die Mannschaft von Borussia Dortmund. Gegen die Spielgemeinschaft PSV Köln/Fortuna Düsseldorf gewannen die Schwarz-Gelben 5:0, bevor am Nachmittag das Derby gegen den FC Schalke 04 anstand. Vor knapp 200 Zuschauern kam es im Duell der Tabellennachbarn zu einem kampfbetonten Spiel. Die Partie wurde insbesondere in der ersten Halbzeit zwar von Dortmund dominiert, zum Torerfolg kamen jedoch die Schalcker durch eine gute Einzelaktion in der zweiten Halbzeit und holten sich den knappen Sieg.

Unentschieden im Spitzenspiel

Zum Abschluss des Spieltages am Samstag trafen der FC St. Pauli und die Sportfreunde Blau-Gelb Blista Marburg im Spitzenspiel aufeinander. Nach nur zwei Minuten war es Paul Ruge, der die Verfolger aus Hamburg früh in Führung brachte. Doch der Tabellenführer aus Hessen blieb vom Rückstand unbeeindruckt. Noch vor dem Seitenwechsel glich Nico Rother für die Marburger aus. In der zweiten Halbzeit egalisierten sich beide Mannschaften, so dass es beim 1:1 Entstand blieb.

Der MTV Stuttgart bleibt im Meisterschaftsrennen.

Zuvor setzte sich der MTV Stuttgart gegen den FC Ingolstadt mit 5:0 durch und bleibt somit im Titelrennen. Ebenfalls mit 5:0 setzte sich Hertha BSC gegen den VSC/ABSV Wien durch.



Foto DFB-Stiftung Sepp Herberger

Der FC St. Pauli und die SF Blista Marburg trennten sich unentschieden.

Entscheidung um die Meisterschaft vertagt

In der ersten Partie des zweiten Tages trafen die beiden Schlusslichter der Liga aufeinander. Insbesondere der VSC/ABSV Wien zielte auf die ersten drei Punkte der Saison, aber auch der FC Ingolstadt hoffte auf seinen ersten Treffer. Erst weit in der zweiten Halbzeit traf die Wiener Mannschaft zweimal und ging mit 2:0 als Sieger vom Platz. „Seit 16 Monaten läuft das Blindenfußball-Projekt nun. Es ist eine stetige Entwicklung bei uns zu erkennen. Jetzt liegt ein Winter vor uns, in dem wir akribisch arbeiten werden. Wir wollen in der neuen Saison wieder angreifen“, resümierte der Ingolstädter Torwart Michael Stadik die Premiersaison. Der FC Schalke 04 gewann in der folgenden Partie mit 6:1 gegen die SG Köln/Düsseldorf.

Den Erwartungen eines Spitzenspiels wurde die Begegnung des MTV Stuttgart und den Sportfreunden Blau-Gelb Blista Marburg nicht gerecht. Viele Fouls, wenig Spielfluss und kaum Torchancen prägten die erste Halbzeit. Am Ende blieb es torlos (0:0).

FC St. Pauli verpasst Tabellenführung

Durch das Unentschieden im Spiel Stuttgart gegen Marburg bot sich dem FC St. Pauli in seiner anschließenden Partie gegen Hertha BSC die Möglichkeit, die Tabellenführung zu übernehmen. In einer Begegnung, in der die Gäste aus der Bundeshauptstadt vor allem in der ersten Halbzeit sogar die besseren Torgelegenheiten hatten und sich zeitweise in der Hälfte der Kiezkicker festsetzten, sollte bis zur Pause kein Tor fallen. Aber zwei Mi-

Foto DFB-Stiftung Sepp Herberger



nuten vor Schluss waren es eben jene Berliner, die durch Edis Vejlkovic mit 1:0 in Führung gingen und die Hamburger Zuschauer in Schockstarre versetzten. Doch Paul Ruge traf mit einer Einzelaktion kurz vor Schluss zum 1:1-Ausgleich.

Das Titelrennen bleibt also spannend und die beiden letzten Partien der Saison am 16. September 2023 auf dem Kölner Roncalliplatz werden die Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft bringen.

Die Ergebnisse im Überblick:

SG PSV Köln/Fortuna 95 Düsseldorf – Borussia Dortmund 0:5; VSC/ABSV Wien – Hertha BSC 1:5; FC Ingolstadt 04 – MTV Stuttgart 0:5; Borussia Dortmund – FC Schalke 04 0:1; FC St. Pauli – SF BG

Blista Marburg 1:1; FC Ingolstadt 04 – VSC/ABSV Wien 0:2; FC Schalke 04 – SG PSV Köln/Fortuna 95 Düsseldorf 6:1; MTV Stuttgart – SF BG Blista Marburg 0:0; FC St. Pauli – Hertha BSC 1:1

Die Tabelle:

| | | | |
|---------------------------------------|---|------|----|
| SF BG Blista Marburg | 7 | 22:3 | 17 |
| FC St. Pauli | 7 | 19:3 | 17 |
| Borussia Dortmund | 7 | 19:5 | 15 |
| MTV Stuttgart | 6 | 17:5 | 13 |
| FC Schalke 04 | 6 | 22:8 | 12 |
| Hertha BSC | 7 | 19:8 | 10 |
| VSC/ABSV Wien | 7 | 6:22 | 3 |
| SG PSV Köln/ Fortuna 95 Düsseldorf | 7 | 3:32 | 3 |
| FC Ingolstadt | 8 | 0:41 | 0 |

Teambuilding

Schiedsrichter-Förderkader 2023/24

Am 16.07.2023 ging es für den diesjährigen Förderkader des VSA Hamburg nach Scharbeutz. Es wurde sich zentral getroffen, um in Fahrgemeinschaften den Weg gemeinsam anzutreten. Vorab wurde nur kommuniziert, dass es in die Lübecker Bucht geht. Die Spannung wurde also bis zur Ankunft hochgehalten. In Scharbeutz angekommen war klar, dass es zum Waldhochseilgarten geht.

Dort haben wir die ersten drei Stunden gemeinsam in den Bäumen verbracht und haben uns an den verschiedenen Kursen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausprobiert. Das Ganze wurde als Teambuildingmaßnahme verstanden. So wurden die Zeiten, in denen man auf den Plattformen warten musste, genutzt, um sich gerade mit den Schiedsrichtern auszutauschen, mit denen man vorher weniger zu tun hatte.

Nach drei anstrengenden Stunden wurde über den weiteren Verlauf im Kader abgestimmt. Zur Auswahl stand den restlichen Tag am Strand zu verbringen oder in die Ostseetherme zu gehen. Aufgrund des wechselhaften Wetters wurde sich für die Ostseetherme entschieden. Dort hatten wir Zeit uns ein wenig zu entspannen. Die meiste Zeit wurde aber genutzt, um zu rutschen oder Rondo mit einem Wasserball zu spielen, was zur Belustigung aller beigetragen hat. Der Tag haben wir dann mit einem Restaurantbesuch an der Promenade ausklingen lassen. Mittels einer Kennlernrunde und passenden Fragen konnten wir uns auch abseits des Fußballplatzes besser kennenlernen. Das führte dazu, dass die einen oder anderen Dinge ans Licht kamen von denen man vorher nichts gewusst hat. Abgerundet wurde dieser Tag mit einem Eis an der Promenade von Scharbeutz.

Jetzt bleibt nur noch übrig mich im Namen aller

Förderkaderschiedsrichter bei Stephan Timm für die gelungene Organisation und den erlebnisreichen Tag zu bedanken. Auf eine gemeinsame erfolgreiche Saison.
Henri Rockel (HEBC)



Foto Privat

TuS Dassendorf gewinnt das Oberliga-Saisoneröffnungsspiel mit 5:1

Mit der Partie TuS Dassendorf gegen Concordia wurde die Fußball-Saison 2023/24 der Oberliga Hamburg am Sonnabend, 29. Juli 2023, 12:00 Uhr, am Wendelweg in Dassendorf, offiziell eröffnet. TuS Dassendorf feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. HFV-Präsident Christian Okun übernahm mit der Dassendorfer Bürgermeisterin Martina Falkenberg den symbolischen Anstoß zur Saison 2023/24. Ursprünglich war das Spiel am Freitag angesetzt. Um aber dem auch am 28.07. stattfindenden Spiel des HSV in der 2. Bundesliga gegen Schalke 04 aus dem Weg zu gehen, wurde das Spiel auf den Sonnabend verlegt.

Dassendorf ließ von Anfang gegen sich tapfer wehrende Concordien spüren, dass man mit einem Sieg seine Titelambitionen unterstreichen möchte. Vor 522 Zuschauern erzielte Ashton Götz in der 24. Minute das 1:0. Zehn Minuten später erhöhte Mattia Maggio zum Halbzeitstand von 2:0. Len Aike Strömer war es vorbehalten mit seinen Treffern zum 3:0, 4:0 und 5:0 (51., 60. und 64.) die letzten Zweifel am Heimsieg der Elf von Trainer Seeliger zu beseitigen. Den verdienten Ehrentreffer erzielte Louis Jacobs.

Souverän geleitet wurde die faire Partie von Regionalliga-Schiedsrichter Gerhard Alexander Ludolph (Hoisdütteler SV) mit den Assistenten Thomas Bauer (Rahlstedter SC) und Zubeir Ahmadi (SC Poppenbüttel).



Bürgermeisterin Falkenberg, HFV-Präsident Okun und Schiri Ludolph beim Anstoß



Oberliga-Saisoneröffnung in Dassendorf

LOTTO-Pokal: 2. Runde Herren und 1. Runde Frauen ausgelost

Nächste Auslosung am 7. August

Am 24. Juli 2023 wurden beim HFV die 2. Runde im LOTTO-Pokal der Herren und die 1. Runde im LOTTO-Pokal der Frauen ausgelost. Die Auslosungen wurden live auf dem YouTube-Kanal des HFV übertragen. Als „Losfee“ fungierte Jassi Huremovic (sportlicher Leiter ETSV Hamburg). Alle genauen Ansetzungen der Paarungen, genauso, wie die 2. Runden im Holsten-Pokal und der Heino-Gerstenberg-Spiele werden auf FUSSBALL.DE veröffentlicht.

Die 3. Runde im LOTTO-Pokal der Herren wird am Montag, 07.08.2023, 18:00 Uhr, beim Hamburger Fußball-Verband ausgelost. Medienpartner ist dann das Hamburger Abendblatt. Auch diese Auslosung wird live auf dem YouTube-Kanal des HFV übertragen.



Andrea Nuszowski (AFM), Jassi Huremovic und Frank Flatau (Spielausschuss)

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 87033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

